

Verordnung über die Zuständigkeiten zur Erhebung von bundesrechtlichen Ordnungsbussen

Vom 17. Dezember 2019 (Stand 1. Januar 2020)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt,

gestützt auf Art. 2 Abs. 1 des Ordnungsbussengesetzes (OBG) vom 18. März 2016¹⁾, unter Verweis auf seine Erläuterungen Nr. [191834](#),

beschliesst:

§ 1 *Zuständigkeiten*

¹ Zur Erhebung von bundesrechtlichen Ordnungsbussen sind die Angehörigen des Polizeikorps der Kantonspolizei zuständig.

² Zur Erhebung von bundesrechtlichen Ordnungsbussen sind zudem folgende Organe zuständig:

- a) Mitarbeitende des Migrationsamtes für Übertretungen nach dem Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG) vom 16. Dezember 2005 und nach dem Asylgesetz (AsylG) vom 26. Juni 1998;
- b) Mitarbeitende der Abteilung Arbeitsinspektorat des Amts für Wirtschaft und Arbeit für Übertretungen nach dem Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) vom 19. Dezember 1986;
- c) Leiterin oder Leiter der Kantonalen Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz sowie deren Stellvertretung für Übertretungen nach dem Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966;
- d) Mitarbeitende des Amts für Umwelt und Energie für Übertretungen nach dem Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7. Oktober 1983 und dem Bundesgesetz über die Fischerei (BGF) vom 21. Juni 1991;
- e) Revierförsterinnen und Revierförster, die Kreisforstingenieurin oder der Kreisforstingenieur sowie die Kantonsforstingenieurin oder der Kantonsforstingenieur für Übertretungen nach dem Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) vom 4. Oktober 1991.

§ 2 *Weisungsbefugnis der Kantonspolizei*

¹ Die Kantonspolizei hat gegenüber den weiteren zuständigen Organen Weisungsbefugnis.

¹⁾ SR [741.03](#)